

## ABSCHIED NACH 14 JAHREN ALS PROFI

# Tschüs, Pablo!

Von KURT HOFMANN

Sag zum Abschied leise `Servus` ...

Nach 311 Spielen und 23 Toren ist er von der großen Bundesliga-Bühne abgetreten. Wolfsburgs Mittelfeld-Spieler Pablo Thiam (34) wechselt vom Rasen ins Büro. Wird ab sofort als Assistent von VfL-Superboss Felix Magath (54) bei den Wölfen arbeiten. „Ich bin schon ein wenig traurig, dass diese wunderschöne Zeit vorbei ist“, sagt Thiam.

**Thiams wunderschöne Zeit in der Bundesliga. In BILD spricht er über seine 14 Jahre als Profi.**

Die Anfänge beim 1. FC Köln. Thiam: „Zur FC-Jugend bin ich mit 16 gekommen. Mit ganz anderen Zielen für mein späteres Leben. Eigentlich wollte ich mal Arzt werden und nicht Fußballer. Aber irgendwann kam das Gefühl in mir hoch, doch Profi zu werden. Wenn ich so zurück blicke, ist die Geschichte gut gegangen.“

Die Eckdaten seiner Karriere hat Pablo im Kopf: „Mein erstes Bundesliga-Spiel war am 5. November 94. Ein 1:3 zuhause gegen Gladbach. Und in meinem 10. Spiel habe ich das erste Tor gemacht. Gegen die Bayern.“

**Stolz klingt durch. Und Erinnerungen werden wach...**

...zum Beispiel an Kölns österreichischen Kult-Stürmer Toni Polster. Thiam: „Toller Typ mit unglaublichem Dialekt, der mir mein erstes Tor auflegte. Im Training brachte er wegen mir mal alle Kiebitze zum Lachen. Wir spielten 5 gegen 5, Toni und ich in einer Mannschaft. Und plötzlich schreit er: `Schoki, mach die Nuss`. Alle brachen vor Lachen zusammen.“

Und noch eine Kölner Anekdote hat Thiam auf Lager.

**„Als Bruno Labbadia und Polster für den FC im Sturm spielten, gabs vor jeder Partie das gleiche Ritual. Erst kam Bruno zu mir und sagte: `Pablo, wenn du rechts durch bist und flanken kannst - immer auf den kurzen Pfosten. Ich bin dann da`. Keine zwei Minuten später baute sich der Polster Toni vor mir auf und wienerte: `Pablo, wannst rechts durch bist und flankst - immer aufs lange Stangerl. I bin dann da`. Die Folge: „Nach jeder meiner Flanken war einer der beiden auf mich böse.“**

Von Köln gings 1998 nach Stuttgart zum VfB. Dort lernte Thiam Leute kennen, mit denen er heute noch eng befreundet ist. „Mit Jens Todt, Thomas Schneider und vor allem Timo Hildebrand telefoniere ich regelmäßig.

Mit Timo zuletzt am Tag seiner Nicht-Nominierung zur EM.“

Freundschaften sind Thiam wichtig. „Ich hege und pflege sie.“ Auch mit Thorsten Legat. Der erlaubte sich in Stuttgart einen üblen Scherz, als er „Negersaft“ auf Pablos Trinkflasche kritzelte. Thiam: „Wir haben alles besprochen und kein Problem miteinander.“

2001 - Wechsel zum FC Hollywood nach München. Thiam: „Am Anfang lief es richtig gut, wir gewannen ohne Ende. Das kannte ich so noch nicht.“ Wie den Druck, der bei Bayern täglich herrscht. Thiam: „Den erlebst du nirgends anders, bei Bayern darf man sich keine Schwächen erlauben. Aber es war trotzdem eine geile Zeit dort.“

Von der Millionenstadt gings 2003 ins beschauliche Wolfsburg. „Viele fragten sich damals, warum geht der jetzt nach Wolfsburg“, erzählt Thiam. „Mein Freund Patrick Weiser, der schon in Wolfsburg spielte, zeigte mir die Gegend. Ex-Manager Peter Pander war schon länger an mir dran. Und ich tráf die sportlich wohl richtige Entscheidung.“ Pablo wurde zum absoluten Stammspieler und Kapitán. Bis...

...Klaus Augenthaler den erfolglosen Holger Fach als Trainer ablöste. „Dann war Schluß“, sagt Thiam. „Als Augenthaler kam, war ich nicht mehr auf der Sonnenseite. Die schwerste Zeit, die ich als

Profi durchgemacht habe. Das musste ich hinnehmen und respektieren.“ Als es unter Augenthaler erneut nur gegen den Abstieg ging, war Thiam wieder mittendrin. Pablo: „Es wurde eng, ich spielte plötzlich wieder. Und wir stiegen nicht ab.“

Nun startet er in die zweite Karriere - Manager-Assistent von Felix Magath. „Einen besseren Lehrmeister kann man nicht haben, ich lerne viel von Magath“, sagt Thiam. „Aber erstmal muss ich damit klarkommen, dass ich kein Spieler mehr bin.“

Keine Frage - auch das wird Pablo schaffen...

**Schwerste  
Zeit bei Auge**

**Polster  
nannte mich  
Schoki**



**Eigentlich  
wollte ich Arzt  
werden...**



Thiams neuer  
Job: Manager-  
Assistent von  
Felix Magath  
(re.)  
FOTO: LEUPOLD/  
CITYPRESS78



Bild Niedersachsen

23.05.2008

Seite: 11

## WIRBEL UM CHRIS Kommt er - oder kommt er nicht?

Wolfsburgs Super-Boss Felix Magath (54) auf Einkaufstour. Fünf Neue hat er schon verpflichtet, aber um die mögliche Nr. 6, Mittelfeldmann Chris (29) von Eintracht Frankfurt, gibt es Wirbel.

Chris steht in Frankfurt noch bis 2009 unter Vertrag,

könnte für festgeschriebene 2 Millionen Euro gehen. Wolfsburg soll interessiert sein. Aber Chris fühlt sich in Frankfurt pudelwohl, möchte lieber bleiben. Nächste Woche soll weiter verhandelt werden. Der „kicker“ meldete den Wechsel schon als perfekt... *kuh*